

Feldschlacht Cave Gladium 2013

Konzept Heerschau (Training)

Aufteilung der anwesenden Kämpfer in 3-4 Brückenkämpfe (also begrenztes Schachfeld) mit max. 15 Kämpfern pro Seite je Brücke.

Primäre, qualitative Aufteilung der Brückenkämpfe: Erfahrene Kämpfer gegen

Neueinsteiger/Anfänger/Untrainierte (unabhängig der Gruppenzugehörigkeit). Je Brücke gibt es immer zwei Trainer (erfahrene Kämpfer, welche das Auge und die Autorität haben den Teilnehmern ihre Fehler aufzuzeigen) vom Organisator (Max Czink) bestimmt.

Gestaffelter Beginn mit dem Training:

Wenn die ersten, „unerfahrenen“ 15 Teilnehmer anwesenden sind, dann beginnt die erste Brücke und deren Trainer mit

- Waffenabnahme
- Regeleinweisung
 - Hierbei vor allem auf den vorgeschriebenen Mindestschutz eingehen
- Weitere Anmerkungen:
 - Die Anzahl der Kämpfer muss konstant bleiben. Wird eine Pause benötigt macht die ganze Brücke Pause. Ein unangemeldetes Entfernen aus dem Training wird nicht geduldet!
 - Alle Kämpfer nehmen die konstruktive Kritik der Trainer in angemessener Weise entgegen!
 - Kämpfer welche keinen sicheren Fechtstil aufweisen werden NICHT zur Feldschlacht zugelassen!

Dies entscheiden die jeweiligen Trainer zusammen mit dem Organisator.

Aufwärmen

Danach folgt langsames Einkämpfen mit sogenanntem „Durchlauferhitzer“ (wechselnde Einzelkämpfe) unter der Beobachtung der Trainer. Hierbei können schon auf evtl. Fehler eingegangen und Verbesserungsvorschläge gegeben werden.

Mögliche Themen:

- Nur Treffer in der Trefferzone sind Treffer, also generell auf „Regelverstöße“ eingehen
- Wie kämpfe ich als Schwertkämpfer gegen eine Langwaffe im Einzelkampf
- Sichere Handhabung der Langwaffen
- Sichere Hiebe mit dem Schwert
- Schwerthiebe mit der Schneide durchführen usw.

Brückenkampf

Zu Beginn sollen beide Seiten ohne Kommando auskommen. Beide Trainer beobachten und geben Verbesserungsvorschläge.

Danach: Ein Trainer kommandiert und der Andere beobachtet.

Im Laufe des Trainings sollte auch ein Unterkommandant aus dieser Gruppe gebildet werden. Diejenigen welche sich gut anstellen, werden dann evtl. in der Schlacht als Unterkommandanten eingesetzt.

Ziele bei diesem Spiel:

- Allgemeine Liniendisziplin
- Kommunikation aufrecht erhalten
- Vermeidung zu enger Formationen
- automatisches Lücken schließen
- Langwaffenabwehr
- Überblick behalten
- Auf Kommandos achten und entsprechend umsetzen
- Weiterhin individuelle Verbesserungsvorschläge geben
- Druck aufbauen (Fortgeschrittenen)
- Zusammenspiel (Fortgeschrittenen ; Schild aufklappen usw.)

Varianten des Brückenkampfes:

- Unterzahl gegen Überzahl kämpfen (auf beiden Seiten)
- Brücke teilen
- Langwaffen gegen Schwertkämpfer

Einbezug von Rüstungspunkten

In einer Pause wird den einzelnen Kämpfer die Rüstungspunkte (siehe Regelwerk) mitgeteilt und dies im weiteren Training umgesetzt.

Welche Ziele dann auch erreicht werden können hängt im wesentlichen von den (Gruppen-)Kampffähigkeiten der Teilnehmenden ab. Die Schwerpunkte sollen individuell von den Trainern vor Ort festgelegt werden!

Falls ein Kämpfer als ungeeignet herausstellt, bitte dem Organisator mitteilen. Dann wird dem betreffenden Kämpfer dies gemeinsam mit seinem Trainer mitgeteilt!

Ende des Trainings

Jeder Kämpfer erhält am Ende des Training ein Band zur Bestätigung der Teilnahme.

Wenn der offizielle Teil des Training beendet ist, kann mit den noch fitten Kämpfern in zwei Linien gegeneinander gekämpft werden.

Zusammenfassung Ablauf

- Gestaffelter Trainingsbeginn mit jeweils max. 15 Mann mit Waffenabnahme, Regeleinweisung und Trainingsablauf
- Allgemeine Begrüßung aller Kämpfer durch den Organisator, wenn alle Kämpfer anwesend sind
 - Wer sind die Trainer?
 - Wer organisiert die Feldschlacht?
 - Ablauf der Heerschau und der Schlacht?
 - Zielsetzung des Trainings
- Training im Brückenspiel
 - Unterkommandeure bestimmen
 - Varianten und Hereinnahme der Rüstungspunkte
- Ende des offiziellen Trainings